

DJK Kegler haben Punkte im Endspurt verschenkt

Eichstätt (rbm). Eigenes Unvermögen kostete den Landesligakeglern bei ihrem Auswärtsspiel in Landshut die dringend benötigten Punkte. Im Kellerduell der punktgleichen Teams unterlag die DJK mit schwachen 5146:5170 Holz. Zwei gute Ergebnisse, erzielt von Walter Bauer (917 und Wolfgang Stadler (888) können nicht darüber hinwegtäuschen, dass das Team um Heine Böhm immer noch verunsichert und zu zaghaft agiert. Weiterhin kristallisiert sich die Tatsache heraus, dass in entscheidenden Situationen die Schlusspaarung Böhm/Buchner einen Vorsprung nicht halten kann, da zu viele Fehler erfolgen. Während Landshut nur 7 Fehlschübe hier aufwies, führten gerade die 12 Fehler Böhms und Buchners 4 Fehler zur Frage, ob nicht eine notwendige Umstellung innerhalb des Teams erfolgen müsste. Bauer, obwohl die Voller etwas vernachlässigend, übertrumpfte mit 917:889 Holz seinen Gegner Johann Alt, während Jürgen Frey trotz eines leichten Spiels gegen Lars Lungwitz (834:785) durch 11 Fehlwürfe konfusionslos wirkte und viele Hölzer verschenkte. Mit 77 „Guten“ bestritt nun das Mittelpaar Wolfgang Stadler und Michael Niefnecker den Kampf um die Hölzer. Stadler zeigte dabei eine solide Leistung mit 888 Holz und entführte gegen Stefan Kössl weitere 30 Hölzer, während Niefnecker mit 841:868 Stribor Pongracic unterlag und 27 „Schlechte“ hinterließ. Trotzdem konnten die Domstädter einen Vorsprung von 80 Holz in den Schlussakt mitnehmen, der zu einer großen Enttäuschung für alle DJK-ler wurde. Weit unter ihren sonstigen Möglichkeiten spielend und von allen guten Geistern verlassen ließen Heiner Böhm und Christian Buchner die Gastgeber ungeschoren davonziehen und verloren mit 817:897 und 849:873 die sicher geglaubten Punkte gegen Robert und Armin Hoffmann auf Landshuts Seite.

„Zweite“ behauptet Tabellenführung durch Sieg in Königsmoos

Die „Zweite“ der DJK konnte trotz starker Gegenwehr beim SKC Königsmoos 2 ihre Primusstellung in der Bezirksliga B behaupten. Glaubte man auf Eichstätts Seite nach den beiden Startern Markus Rehm (438) und Wolfgang Wollny (434) schon an einen weiteren Erfolg, so schwanden von DG zu DG der Mittel- und Schlusspaarung die Hölzer, sodass von den ursprünglich 85 „Guten“ nur noch 25 übrig blieben. Roland Pfister verlor gegen Alwin Meir mit 399:413, Gerhard Fischer gegen Willi Knoll mit 416:430, Stephan Regler gegen Markus Appel mit 434:441 und Andreas Niefnecker gegen Markus Knoll mit 425:450 Holz.